



Kastration muss sein!

TIERE Der Katzenschwemme Einhalt gebieten

Autorin des
Artikels ist
Renate Merkel
Westerstede

Artikel: 59

Bilder: 64

Bei mein-westerstede.de seit:
8. Februar 2011



WESTERSTEDÉ – Immer noch missachten viele Katzenbesitzer die seit 2011 im Ammerland und angrenzenden Landkreisen bestehende Kastrationspflicht von freilaufenden Katzen (weiblich und männlich). Dabei ist sie die einzig richtige und wirksame Maßnahme, Katzen Nachwuchs zu verhindern und gleichzeitig die Gesundheit der Katzen zu schützen.

Trotz Domestizierung der Katzen haben sie von ihren wilden Ahnen die großen Geburtenraten behalten. Auch wenn viele junge Kätzchen – meist qualvoll – sterben und das 1. Jahr nicht überleben (vor allem Nachwuchs von Streunerkatzen), bleiben genug übrig, um die Katzenpopulation stetig ansteigen zu lassen. Ein Eingriff verhindert für den Rest des Katzenlebens unerwünschten Nachwuchs. Trotzdem verstoßen noch viel zu viele Kat-

zenbesitzer gegen die Verordnung. Immer noch werden viele junge Kätzchen brutal umgebracht, werden ausgesetzt (was zu einer weiteren unkontrollierten Vermehrung führt, wenn sie nicht gefunden werden) oder, im besten Fall, an neue Besitzer verschenkt. Verschenkte Katzen werden schnell zur „wertlosen“ Ware, um die man sich nicht kümmern muss.

Alle Tierschutzorganisationen wurden auch dieses Jahr wieder mit nicht versorgten oder ausgesetzten Katzenkindern und trächtigen Katzen überschwemmt. So auch der Tierschutzverein Ammerland e.V. Mehr als 50 Katzenkinder mussten bis jetzt vom Verein aufgenommen werden und etwa 25 Katzenkinder wurden von hochträchtigen Fundkatzen in den Pflegestellen des Vereins geboren. Alles Katzen, die es eigentlich nicht geben

dürfte!!

Was können wir dagegen tun? Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten und auf „humane“ Weise gegen die Katzenschwemme angehen. Lassen Sie Ihre Katze kastrieren. Wirken Sie auf Katzenhalter in Ihrem Umfeld ein, wenn diese gegen die Kastrationspflicht verstoßen. Der Verstoß kann mit einem Bußgeld bis zu 5000 Euro bestraft werden. Melden Sie uns uneinsichtige Katzenhalter. Um den Verstoß gegen die Kastrationspflicht nachzuweisen, benötigen wir gegebenenfalls Ihre Aussage, falls die Halter leugnen. Melden Sie

uns Streunerkatzen, damit wir sie einfangen und kastrieren lassen können. Auch dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Mit diesen Maßnahmen verhindern wir vor allem viel Katzenleid! Das muss im Interesse jedes Tierfreundes sein. Aber auch wenn Sie nicht zu den Katzenfreunden gehören, wird Ihnen daran gelegen sein, die Katzenpopulation nicht weiter dramatisch ansteigen zu lassen.

Setzen wir uns also gemeinsam für eine sinnvolle und wichtige Maßnahme ein – die Kastration von Katzen!

Artikel vom 2. September



BILD: MERKEL